



**Erziehungswissenschaft/
Humanwissenschaften**

Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber ist Mitautorin eines Forschungsgutachtens zur Ausbildung von Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten, das im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit erstellt und im Mai in Berlin übergeben wurde.

fb 1

**Architektur, Stadtplanung,
Landschaftsplanung**

Unter der Leitung von **Prof. Dr. Uwe Altmann** fand vom 28. bis 29. Mai die Tagung „Weniger, mehr oder anders? Infrastrukturen in der Stadterneuerung“ an der Universität Kassel statt.

Prof. Dr. Diederich Bruns nahm am Steering Committee Meeting der „European Council of Landscape Architecture Schools“ vom 4. bis 6. Juni in Ljubljana, Slowenien teil. Auf dem „Ipra Europe Congress 2009“ in Mikkelä, Finnland vom 15. bis 17. Juni hielt er den Vortrag „Process Biography Approach in developing open Space Systems and Projects“.

Prof. Dr. Ulf Hahne wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Vertreter der Wissenschaft in die Jury des Wettbewerbs „Lernen vor Ort“ berufen. Ebenfalls wurde er in die diesjährige Jury für den Werner-Ernst-Preis zum Thema „Innovative Ansätze für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung“ berufen.

Prof. Dr. Helmut Holzappel nahm am 7. Mai mit einem Diskussionsbeitrag zum Thema Verkehr und einem Papier zur Vorbereitung der EXPO 2012 in Mailand am Treffen internationaler Experten in der Industrie- und Handelskammer Mailand teil. Am 15. Juni hielt er einen Vortrag und übernahm die Moderation der Tagung „Mobilität sozial gestalten – Mobilität zu ermöglichen bedeutet Teilhabe zu ermöglichen“ des Arbeitskreises „Innovative Verkehrspolitik“ der Friedrich Ebert Stiftung in Berlin.

Bei dem Vorbereitungsworkshop „Landschaftsentwicklung“ in Siegburg am 11. Mai hielt **Prof. Dr. Detlev Ipsen** den Vortrag „Konzepte der Landschaftsanalyse“. Er nahm am Fachgespräch der Fraktion der Grünen „Endlagerung am Nullpunkt“ am 15. Juni in Berlin teil. Er und **Dr. Susanne Kost** führten vom 25. bis 29. Mai die Europäische Sommerschule für Nachhaltige Regionalentwicklung durch. Hier kamen interessierte Fachleute aus der Praxis unter dem Thema: „Die Unternehmende Region – Das Beispiel Bregenz Wald“ in Bezau, Österreich zusammen.

Prof. Dr. Lutz Katzschner hielt den Vortrag „Spatial Urban Climate and Urban Planning under Consideration of Global Climate Change“ auf der International Conference on Planning for Low Carbon Cities vom 22. bis 23. Mai in Hong Kong.

Prof. em. Dr.-Ing. Gernot Minke hielt am 27. Mai auf der Konferenz „Healthy Houses“ in Brno, Tschechische Republik, den Vortrag „Building with natural building materials“ und gab am 29. Mai an der Architekturakademie der Universität ein halbtägiges Seminar zum Thema „Building with earth and straw, possibilities, techniques, experiments“. Am 1. Juni referierte er in Senec, Slowakei den Vortrag „Bioarchitecture, building with earth, straw and green roofs“.

Prof. Dr. Iris Reuther hielt einen Beitrag im Podium „Stadtmodelle Strategien und Akteure“ zum Deutschen Werkbundtag 2009 „Labor Stadt – Zur Zukunft des Wohnens in der Stadt“ am 20. Juni in München. Im Zusammenhang mit dem Lehrforschungsprojekt „Alternde Räume“ wirkte sie in der Jury der Schader-Stiftung mit und hielt im Rahmen der Tagung „Alternde Räume – Infrastruktur und Nahversorgung“ am 22. Juni in Darmstadt die Laudatio zur Auszeichnung der Gewinner.

fb 6

Wirtschaftswissenschaften

Im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts „AMOSS – Akteursbasierte Modellierung und Steuerung von Stoffstrominnovationen“ fand vom 2. bis 3. April der Workshop „Stand und Perspektiven der Stoffstromforschung“ statt.

Prof. Dr. Frank Beckenbach und **Dipl.-Oec. David Hofmann** referierten zu den Themen „Stand der Stoffstromforschung und Einordnung des Modellkonzepts des AMOSS-Projekts“ sowie „Simulationsergebnisse des AMOSS-Modells „AMFlowS““. Zum Workshop ausrichtenden Projektteam gehörten: **Prof. Dr. Frank Beckenbach**, **Prof. Dr. Andreas Ernst**, **CESR** und **Prof. Dr.-Ing. Arnd I. Urban**, FB 14, FG Abfalltechnik.

fb 7

Bauingenieurwesen

Vom 1. bis 3. April fand in Kassel am **Institut für Bauwirtschaft (IBW)** in Kassel das 20. BBB – Assistententreffen für die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Bereiche Bauwirtschaft, Baubetrieb und

fb 14

Bauverfahrenstechnik statt. Im Dezember 2008 referierte **Prof. Dr.-Ing. Stephan Theobald** als invited Speaker über „Flood control – renaturalization of urban Basins“ auf den Internationalen Hochschultagen in Sao Paulo, Brasilien.

fb 14

Mathematik

Unter der Organisation von **Prof. Dr. Wolfram Koepf** fand die Jahrestagung der Fachgruppe „Computeralgebra“ vom 14. bis 16. Mai in Kassel statt.

fb 17

Kunsthochschule

Urs Lüthi und **Jens Nedolwatschil** haben in der Ausstellung „Dialog der Generationen“ in der Kunsthalle Palazzo vom 9. Mai bis 21. Juni ihre Exponate ausgestellt.

Publikationen

Altmann, U.: Einführung in den Schwerpunkt: Mega-Städte und Stadterneuerung. In: Uwe Altmann et al. (Hrsg.): Jahrbuch Stadterneuerung. Berlin 2009, S. 63–72.

ders. et al. (Hrsg.): Städte im Aufbruch. Stadtentwicklungspolitische Handlungsoptionen in Krisenzeiten. Berlin 2009.

Altmann, U./Kuder, T./Nuissl, H.: Kommunalpolitische Handlungsoptionen in Zeiten begrenzter Handlungsspielräume. In: ebd.

Altmann, U.: Chancen einer gestoppten Festivalisierung? – Das Beispiel der gescheiterten Kulturhauptstadt-Bewerbungen von Göttingen und Kassel. In: ebd.

Ebert, C.: Into the great wide open: The West-German modernist bungalow of the 1960s as a psycho-political recreation of home. In: Multi – The RIT Journal of Plurality and Diversity in Design. Vol. 2 No. 1, 2008, S. 35–51. <http://library.rit.edu/oajournals/index.php/multi>.

Eisel, U./Körner, S./Wiersbinski, N. (Hrsg.): Landschaft in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Naturschutz als politisches Handeln. Reihe: Arbeitsberichte des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung. Kassel 2009. 215 Seiten. ISBN 978-3-89117-173-8; www.isp.uni-kassel.de.

Janson, K./Schomburg, H./Teichler, U.: The Professional Value of Erasmus Mobility. The Impact of International Experience on Former Students' and on Teachers' Careers. (ACA Papers on International Cooperation in Education). Bonn 2009. 184 S., ISBN 978-3-932306-96-9.

Publikationen

Habilitationen

Der Fachbereich Maschinenbau erkennt **Dr. rer. pol. Ralf Neuhaus** aufgrund der eingereichten Habilitationsschrift „Evaluation und Benchmarking der Umsetzung von Produktionssystemen in Deutschland“ und der Probevorlesung „Evaluation eines Netzwerks für KMU auf Basis des „Business Excellence Modells“ der EFQM (European Foundation for Quality Management)“ die Habilitation für das Fachgebiet Arbeitswissenschaften zu. Der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften verleiht **Dr. med. vet. Heribert Meiser** aufgrund der am 19. November 2008 zuerkannten Habilitation die akademische Bezeichnung Privatdozent.

Der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften verleiht **Dr. rer. agr. Jens Gebauer** aufgrund der am 11. Juni 2008 zuerkannten Habilitation die akademische Bezeichnung Privatdozent.

Habilitationen

Preise

Auf der 5. Internationalen TQM-Konferenz „Total Quality Management: Advanced and Intelligent Approaches“ in Belgrad wurde **Michael Giebel**, Institut für Arbeitswissenschaften und Prozessmanagement, mit dem Konferenzpreis ausgezeichnet. Sein Paper „Value Added by Quality Management – Developing a Model Describing the Mechanisms and a Process Approach for Introduction“ wurde mit dem „Special Gold Charter: Best young researcher's paper“ für den besten Nachwuchswissenschaftler bedacht.

Im Wettbewerb „KINDR ZUM OLYMP 2009“ in der Sparte Grundschulen/Musik ging der 1. Preis an den Beitrag „**Strömung – Störung für Saiteninstrumente und Streichquartett**“ – Ein Kompositionsprojekt in einer zweiten Klasse und eine gemeinsame Realisation mit dem Vogler Quartett“. Es komponierte und musizierte die Klasse 2a der Kasseler Auefeldschule unter der Leitung des Musikpädagogen **Andreas Rubisch** und der Komponistin **Christine Weghoff** von der Universität Kassel.

Die **Filmgruppe JVA Wiesbaden**, ein Kooperationsprojekt der Medienwerkstatt und den Fachbereichen Erziehungswissenschaft/Humanwissenschaften und Sozialwesen der Universität Kassel unter der Leitung von **Dr. Reinhard Nolle**, hat in der Kategorie Gruppenpreis mit dem biographischen Spielfilm „Schrei es raus“ den Deutschen Jugendvideopreis 2009 gewonnen.

Preise

Uni in Bewegung 2009



Bei strahlender Sonne spielten Studierende und Angehörige der Universität Lacrosse – beim diesjährigen Sporttag „Uni in Bewegung“. Foto: Fischer

„Europa eine Seele geben“

Kunstpsychologe Horst von Gizycki ist 79-jährig gestorben

Zeit seines Lebens haben ihn alternative ästhetische wie gesellschaftliche Modelle interessiert. Horst von Gizycki, emeritierter Professor für Psychologie der Kunst an der Uni Kassel von 1979 bis 1995, der am Pfingstmontag 79-jährig gestorben ist, hat sich über seine akademischen Forschungen hinaus als Schriftsteller und Künstler einen Namen gemacht. Schon 1966 war der 1930 in Berlin geborene junge Wissenschaftler, der in Göttingen studiert und über Experimentalpsychologie promoviert hatte, als Dozent für Psychologie und Kunstpädagogik an die damalige Kasseler Kunsthochschule berufen worden. Damals entstand seine grundlegende Schrift „Erneuerung der ästhetischen Praxis. Die gesellschaftliche Aufgabe der Kunsthochschulen“ (1969).

Er, der schon als Student Mitbegründer einer europäischen „Stätte der Begegnung“ in Hessen geworden

war, engagierte sich politisch und sozial mit dem Ziel eines „praktischen Humanismus“, den er auch in seinen Büchern und Recherchen im Sinne von Nietzsches „fröhlicher Wissenschaft“ zu realisieren suchte. Schon früh setzte er sich für den europäischen Gedanken ein unter dem Motto „Europa eine Seele geben“.

Nachdenken über Kreativität

Im Mittelpunkt seiner ästhetischen Überlegungen stand das Nachdenken über Kreativität, ihre Wirksamkeit und ihre Folgen. Weitere Themen seiner Forschung waren Vorurteile und „gelebte Utopien“. 1974 erregte Gizycki Aufmerksamkeit mit seiner Streitschrift „Aufbruch aus dem Neandertal. Entwurf einer neuen Kommune“. Lange Forschungsaufenthalte in Israel und den USA fanden ihren Niederschlag in Büchern wie „Mother Jones oder Ein anderes Amerika. Kritische Minderheiten in den USA“

(1990). Viele Jahre war er Autor und Mitherausgeber der „Frankfurter Hefte“ und ein enger Freund von deren Begründer Eugen Kogon.

In der Lehre brachte er seine ganze Persönlichkeit und Leidenschaft für die Kunst zum Einsatz. Er war sich stets klar darüber, dass Kunst nicht lehrbar ist, es vielmehr darauf ankommt, dem Interessenten und Schüler jene Anleitungen und Vorbereitungen zu vermitteln, aus der einmal in selbstständiger Arbeit Kunst erwachsen kann. Im Kollegenkreis galt er Gizycki als liebenswert, geradlinig und etwas wortkarg. Freundschaft bekundete er nicht durch Worte, sondern durch Vertrauen, Teilnahme und Hilfsbereitschaft.

Er war verheiratet mit der Ethnologin, Südseeforscherin und Lyrikerin Dr. Renate v. Gizycki, deren Gedichtbände er illustrierte. Gemeinsam begründeten sie die „edition giz“ für Lyrik und Kunst. C. v. Dehn/p

Lehre und Bachelor zugleich

Duales Studium der Landwirtschaft in Witzenhausen

Der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften und der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen bieten ab kommendem Wintersemester das Angebot eines Dualen Studiums der Landwirtschaft an: Es werden gleichzeitig die landwirtschaftliche Lehre und das Bachelor-Studium „Ökologische Landwirtschaft“ absolviert. Ziel ist es, Theorie und Praxis eng miteinander zu verzahnen.

Als Voraussetzung müssen Studierende mindestens zwölf Monate landwirtschaftliche Lehre auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb in Deutschland vor dem Studium abge-

schlossen haben.

Während ihres dreijährigen Bachelorstudiums der Ökologischen Landwirtschaft an der Universität Kassel-Witzenhausen leisten die Studierenden weitere zwölf Monate landwirtschaftliche Praxis. Danach können Sie zur landwirtschaftlichen Gehilfenprüfung und am Ende des Studiums zur Bachelor-Prüfung antreten.

Die Gesamtausbildungszeit – üblich sind zwei Jahre Lehrzeit, drei Jahre Studium – wird durch das Konzept um ein Jahr verkürzt. p

www.uni-kassel.de/agrar/dsl

Metakus Neue Leitung

Dr.-Ing. Ulf Schliephake ist seit 1. Juli neuer Geschäftsführer des Anwendungszentrums Metallformgebung Metakus in Baunatal. Er löst Dipl.-Ing. Iris Hetz und Dr. Oliver Fromm ab, die als Mitarbeiter der Uni Kassel in der Gründungs- und Aufbauphase seit 2006 die Geschäftsführung wahrgenommen haben. Der 45-Jährige verfügt über langjährige Erfahrung in der Führung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, im technischen Vertrieb für Komponentenfertigung und Anlagenbau. Er promovierte im Bereich Umformtechnik. p



Dr.-Ing. Ulf Schliephake. Foto: privat

Genetik DFG fördert Forschergruppe

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte die Finanzierung einer neuen, überregionalen Forschergruppe mit Beteiligung der Universitäten Kassel, Bremen (Jacobs Universität), Halle, Heidelberg, Duisburg-Essen, dem Deutschen Krebsforschungszentrum und dem Technion in Telaviv. Das Konsortium untersucht gemeinsam das Enzym Dnmt2, das in der Evolution hoch konserviert und im Menschen ebenso zu finden ist wie in Mäusen, Fliegen, Amöben und der Hefe. Mit einem Fördervolumen von ca. 500.000 € pro Jahr versuchen die acht Arbeitsgruppen in den kommenden drei Jahren gemeinsam die Biochemie und die biologische Funktion des Dnmt2 Enzyms zu verstehen. Üblicherweise erwartet man, dass die Erhaltung einer zellulären Maschine in der Evolution – andernfalls hätten Organismen den Ballast längst verloren. Für Dnmt2 hat man diese Funktion noch nicht gefunden. Die beteiligten Wissenschaftler sind sich einig, dass es sie geben muss. Vermutlich ist ein Verlust des entsprechenden Gens nicht unmittelbar erkennbar sondern zeigt erst nach mehreren Generationen negative Effekte. p

Nachwuchs Stipendium
Für Studierende der 2. Studienstufe Maschinenbau

Diplom II lohnt sich: 400,- € pro Monat
Mach weiter ... wir zahlen!
Bewerb: Dich bis zum 31.07.2009
Infos im Dekanat Maschinenbau oder auf www.uni-kassel.de/st15

ALSTOM, BENTON & BOWLES